

Niedersachsen
DGB ruft zu Aktion auf

Hannover (ND). Beim PDS-Landesparteitag in Niedersachsen gab es am Wochenende ein Novum: Der Vorsitzende des DGB-Bezirks Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt, Hartmut Tölle, kam, blieb lange und forderte die Genossen zum Mittun bei der Vorbereitung des Großkampftags gegen Sozialkahlschlag am 3. April in Berlin auf.

Die vor einer Woche nominierte Kandidatin für das EU-Parlament Sahra Wagenknecht erklärt, was sie unter »Sprechblasen der Herrschenden« versteht: »Schröder nennt es Sparen, wenn er aus öffentlichen Kassen 15 Milliarden an Thalys sowie andere Konzerne und Global Player verschenkt!« Nun, wo er die Kranken, Rentner, Gewerkschaften und kleine Selbstständige so nachhaltig gegen sich aufgebracht habe, »hilft ihm auch kein Personalkarussell mehr.«

Die langjährige Landesvorsitzende Dorothee Menzner wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Zum Landesvorsitzenden kandidierte der frühere PDS-Bundes-Vize Diether Dehm. Er wurde mit 49 zu 26 Stimmen gewählt.

Menzner, Hartwig und Dehm erklärten übereinstimmend, die PDS in Niedersachsen sei als "linker Landesverband" keine "Gegenkraft zum Bisky-PV", sondern habe sich als selbstbewusster Teil der gemeinsamen Beratung auch auf dem Europaparteitag bewährt. Mit der dort plural zusammengesetzten Liste und der guten Nominierung von Sahra Wagenknecht, Tobias Pflüger und Felekna Uca sei die Partei für den Europawahlkampf maximal motiviert. Die von der PDS vorgelegte "Agenda-Sozial" sei eine überzeugende gemeinsame Basis, vor allem am 3. April das außerparlamentarische Klima so zu wenden, daß die PDS mit ihrem "Nein" zur EU-Verfassung in Niedersachsen 40 000 Stimmen am 13. Juni mobilisieren

(ND 09.02.04)